

## Heretsried muss weniger bezahlen

### Wie die Schulkosten in Emersacker neu verteilt wurden

Die extrem hohe Umlage pro Kind im Schulverband Emersacker (Gemeinde Emersacker und Heretsried) war Heretsrieds Bürgermeister Heinrich Jäckle schon länger ein Dorn im Auge. Nach intensiven Bemühungen und Änderungen sind nun statt 4300 Euro nur noch 2998 Euro pro Schüler zu zahlen.

Gelungen ist dies vor allem dadurch, dass die Ausgaben neu aufgeteilt wurde. Die Gemeinde Emersacker zahlt künftig 250 Euro für die gelegentliche Nutzung der Aula (z.B. für den Neujahrsempfang) sowie 750 Euro für die außerschulische Nutzung der Sportanlagen im Außenbereich. Ferner werden anteilig die Personalkosten für Reinigung und Hausmeister für die Kinderkrippe berechnet.

Die Aufwandsentschädigung für die außerschulische Nutzung der Turnhalle beträgt künftig zehn Euro pro Stunde statt wie bisher 2,50 Euro. Kostendeckend arbeite man selbst beim neuen Stundensatz noch nicht, erklärte Schulverbandsvorsitzender Michael Müller.

Günther Tauber, Geschäftsleiter der VG Welden, besprach in der Schulverbandsversammlung den diesjährigen Haushalt. Investitionen sind für die Sanierung der Jalousien (15000 Euro), für den Einbau von Brandschutztüren und für eine neue Sprechanlage eingeplant. Der Schuldenstand liegt im Augenblick bei 393000 Euro.

Vorsitzender Müller erklärte, dass die Ganztagschule erklärtes Ziel der bayerischen Staatsregierung sei. Zu diesem Thema habe es kürzlich einen Informationsabend für die Eltern gegeben, der auch gut besucht war. Im Wesentlichen gebe es dabei drei Betreuungsformen: eine gebundene Ganztagschule, die komplett in schulischer Hand liege, eine offene Ganztagschule, die unabhängig von der Klasse und für die Eltern gebührenfrei sei und den Schülertransport beinhalte sowie die bisherige Mittagsbetreuung. Geplant ist in Kürze eine Elternbefragung, um herauszufinden, welches Angebot die Eltern annehmen wollen.

Die Gemeinde Emersacker plant die Erweiterung ihrer Kinderkrippe. Der Schulverband hat dieser Erweiterung im Westflügel bereits zugestimmt. Es besteht zudem eine Option für den Kauf des Westflügels durch die Gemeinde Emersacker. Der Preis soll durch den Gutachterausschuss des Landratsamtes bestimmt werden.

Vorsitzender Michael Müller lobte noch einmal die Preisverleihung i.s.i, in der die Schule für ihre innovative Arbeit ausgezeichnet wurde. „Das zeigt, dass wir mit unseren Investitionen auf dem richtigen Weg sind“, meinte Müller im Hinblick auf die Anschaffung der Medienausstattung. Das Preisgeld von 1000 Euro will die Schule in eine Autorenlesung mit Brigitte Lebioda und ihren „Coole Socken“-Geschichten investieren. (hes)